

Wirtschaft
in der Lausitz

Wirtschaftsredakteur
für die Lausitz



TILO BERGER
Telefon/Fax 03591 49505009/-5011
E-Mail berger.tilo@ddv-mediengruppe.de

Die Wiedergeburt der Neugeister

Die Oberlausitz braucht mehr Firmengründer. Junge Chefs wollen dabei helfen.

VON TILO BERGER



Sachsens Unternehmer des Jahres Stefan, Christian und Alexander Jakschik (v.l.n.r.) wollen Oberlausitzer mit Geschäftsideen zur Firmengründung ermutigen. Foto: M. Rietschel

Am kommenden Montag ist es soweit: In Cottbus werden die Preisträger des diesjährigen, mittlerweile 13. Lausitzer Existenzgründer-Wettbewerbes ausgezeichnet. Zu den Nominierten gehört auch Martin Wagner, Inhaber der in Kirschau ansässigen Sächsischen Spirituosenmanufaktur. Erst vor einem Jahr hat er sein Unternehmen gegründet – weil es in der näheren Umgebung so viel Obst zum Brennen gibt. Diese Nähe zu den Rohstoffen war ihm wichtig bei der Entscheidung, wo er seine Geschäftsidee verwirklicht, sagte Wagner jetzt vor rund 70 Zuhörern in Kirschau. Die waren aber nicht in seine Manufaktur gekommen, sondern in eine Galerie. Und auch nicht, um Schnaps zu trinken, sondern sich auszutauschen – über das Gründen, Bleiben und Wachsen von Unternehmen. Dass dies die Oberlausitz bitter nötig hat, darin waren sich alle einig.

Aber wer sich mit einer Geschäftsidee trägt, hat viele Fragen. Und ist die Firma erst mal da, gibt es neue Dinge zu regeln: Verbindungen zu Lieferanten und Kunden, Werbung, Steuerliches, und, und, und. Da kann es nichts schaden, sich mit Gleichgesinnten zu treffen, Erfahrungen auszutauschen, sich gegenseitig Anregungen zu geben und zu sehen, dass es anderen ebenso geht. Genau das will ein neues Netzwerk namens Neugeister, das sich jetzt an besagtem Abend in Kirschau gründete. Zu den „Geburtshelfern“ des Netzwerkes gehört Ulrike Neumann, Landschaftsarchitektin und Regionalplanerin aus Oppach: „Wir Neugeister wollen die Standortvorteile der Oberlausitz zeigen, denn über Nachteile ist lange genug geredet worden. Wir wollen Gründern und Selbstständigen vor Ort einen Hafen bieten, in dem man Gleichgesinnte trifft, sich austauschen und voneinander lernen kann.“

Neugeister – da war doch mal was?! Vor zehn Jahren gründete sich unter diesem Namen ein Verein junger Oberlausitzer,

die sich regelmäßig trafen, um sich über die Zukunft ihrer Heimatregion auszutauschen. Der Verein bezeichnete sich damals selbst als „Netzwerk für neue Ideen und klare Gedanken“. Aber mit der Zeit waren alle Gedanken ausgetauscht, und die Neugeister waren so neu nicht mehr, bis der Verein irgendwann einschlief. Das soll den jetzigen Neugeistern nicht passieren, denn Geschäftsideen und Firmengründungen gibt es eigentlich immer. Und die Oberlausitz habe durchaus das Zeug zu einer Region der Gründer, findet Marina Heimann von der sächsischen Initiative futureSAX: „Hier verbinden sich Tradition und Moder-

ne. Diese reizvolle Mischung sollte die Region noch stärker nutzen.“

Genau das sagt auch Alexander Jakschik, Vorstand des Löbauer Umwelttechnik-Unternehmens ULT AG. Familienfreundlichkeit, eine reizvolle Landschaft und die vielfältigen Sportangebote seien der Beweis dafür, dass es auch für junge Unternehmer mehr als nur die Arbeit gibt. Alexander Jakschik leitet die Löbauer Firma gemeinsam mit seinem Bruder Stefan, und beide vertrauen dabei dem Rat von Vater Christian, der ULT 1994 neu gegründet hatte. Seit April 2016 sind die drei Jakschiks Sachsens Unternehmer des Jahres.

Freie Fahrt im Spreewald

Der Klassiker ist eine Kahnfahrt. Doch mit den Jahren bildet sich in den Fliesen viel Schlamm. Wohin damit?

VON ANNA RINGLE

Schleppzig. Ausgebaggerter Schlamm aus Wasserwegen im Spreewald soll auch im nächsten Jahr auf umliegende Wiesen gesprüht werden. Wie das brandenburgische Umweltministerium auf Grundlage von Gutachten mitteilte, ist das Verfahren grundsätzlich geeignet und soll deshalb an weiteren Stellen angewendet werden. Geplant ist die Ausbaggerung unter anderem in Gräben im Umkreis von Lübbenau und Stellen im Unterspreewald.

Die Fließe im Spreewald drohen mit den Jahren zu verschlammten – das hat natürliche Ursachen. Das Ganze birgt Probleme für den Hochwasserschutz, aber auch für den Tourismus. Für Kahnfährlente ist der Schlamm ein Hindernis.

Der Tourismus ist ein wichtiges Wirtschaftsstandbein in der Region und ist auf Wachstumskurs. Die Zahl der Übernachtungen im Spreewald stieg laut Statistischem Bundesamt in den ersten acht Monaten dieses Jahres im Vergleich zum Vor-

jahreszeitraum um annähernd zehn Prozent auf mehr als 1,3 Millionen. Zu den touristischen Klassikern im Spreewald gehört auch die Kahnfahrt.

Das Land Brandenburg startete im Sommer 2015 das Pilotprojekt, bei dem ausgebaggerter Schlamm auf umliegende Wiesen und Felder gesprüht wurde. Dazu zählten Stellen in Neu Zauche. Danach folgte laut Ministerium eine Überprüfung, ob das Ganze negative Folgen für die Vegetation und den Boden haben könnte. Derzeit werde eine standardisierte Entschlammungsmethode erarbeitet.

Bei dem Pilotprojekt wurde den Angaben zufolge eine weitere Methode getestet. Am Stadtgraben in Lübben kam der dort ausgebaggerter Schlamm nämlich nicht direkt auf Felder. Grund: Laut Ministerium waren im Schlamm zu viele Schadstoffe enthalten. Deshalb sei er stattdessen in Säcke gefüllt worden, die dann auf Feldern lagerten, um den Schlamm zu entwässern.

Das Potsdamer Ministerium lässt derzeit prüfen, ob sich die zurückgebliebene Substanz dazu eignet, verbaut zu werden – etwa bei Straßenböschungen. Ein Ergebnis wird es voraussichtlich im nächsten Frühjahr geben. Eine Alternative wäre dann die Lagerung auf Deponien. Aber die sei vergleichsweise teurer, erläuterte das Ministerium. (dpa)

Breslau beliebt bei Investoren

Breslau. Die Hauptstadt der polnischen Woiwodschaft Niederschlesien ist bei Investoren aus dem Ausland beliebt. Das sagte jetzt Iwona Makowiecka vom Regionalbüro der Deutsch-Polnischen Industrie- und Handelskammer. Investoren lobten vor allem das Hochschulniveau und die gute Verkehrsinfrastruktur in Breslau. Bei einer Umfrage der Kammer hätten mehr als 90 Prozent aller teilnehmenden Unternehmer erklärt, jederzeit wieder in Breslau zu investieren. (SZ/tbe)

Seenland startet Schilder-Offensive

Hoyerswerda. Ab 2017 sollen an Autobahnen und Hauptstraßen Informationstafeln aufgestellt werden, die auf das Lausitzer Seenland hinweisen. „Unter anderem wollen wir für die Werbung wichtige Kreuzungen nutzen“, sagte Daniel Just, Geschäftsführer des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen. So sollen zehn dieser Tafeln nach Elsterheide lenken. Zur Gemeinde Elsterheide gehören unter anderem die Ortsteile Geierswalde und Klein Partwitz mit den gleichnamigen Seen. (SZ/tbe)

sz:ticketsservice

*sz-ticketservice ist ein Service der DDV MEDIENGRUPPE

... mit dem größten Vergnügen!

f t

TICKETS in allen SZ-Treffpunkten & Dresden Information

INTERNET www.sz-ticketservice.de

HOTLINE (0351) 4864 2002

KONZERTE KULTUR SPORT MUSICAL & SHOW COMEDY & KABARETT NEWS GEWINNSPIELE

WEIHNACHTSZAUBER

www.boulevardtheater.de

Schneewittchen UND DIE 7 ZWERGE

Der Märchen-Spaß von den Machern von „Die Hexe Baba Jaga“

25. November bis 4. Dezember

CAVEMAN DU SAMMELN. ICH JAGEN! 09. + 10.12.

Swing Christmas Weihnachten mit den Swing Bell's 11. Dezember

Horst Lichter Keine Zeit für Arschlöcher! 18. Dezember

Altrussische Weihnacht 20. Dezember

MATERNISTRASSE 17 · 01067 DRESDEN · FACEBOOK.COM/BOULEVARDTHEATER

Veranstaltungen

bis 8. 1. 2017, Zeitenströmung Dresden, ab 12,- **MAGIC CITY** „STREET ART IN IHRER GANZEN VIELFALT“

bis 15. 1. 2017, 11.00 / 19.30 Uhr, Sarrasani Trocadero Dresden, ab 69,55 **ELEMENTS II: FEU ET L'EAU**

6. 12. 2016, 19.30 Uhr, Schloss Wackerbarth, 19,- **LESUNG MIT HEINZ RUDOLF KUNZE** „WEINLESE“

9. 12. 2016, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof Dresden, 34,55 **FRIDA GOLD**

10. 12. 2016, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof Dresden, 34,25 **GREGOR MEYLE** „DIE LEICHTIGKEIT DES SEINS“

11. 12. 2016, 16.00 Uhr, Alter Schlachthof Dresden, ab 23,25 (erm. 17,75) **DER TRAUMZAUBERBAUM** „HERR KELLERSTAUB RETTET WEIHNACHTEN“

3. 2. 2017, 20.00 Uhr, SACHSENArena Riesa, ab 37,50 **ANDREA BERG** „SEELNBEBEN LIVE – DIE TOURNEE DES JAHRES“

7. 2. 2017, 19.30 Uhr, Alter Schlachthof DD, ab 47,90 **MICHELLE** „ICH WÜRD ES WIEDER TUN“ – LIVE 2017

3. 3. 2017, 21.00 Uhr, Eventwerk Dresden, 32,50 **FRITZ KALKBRENNER** „GRAND DEPART TOUR 2017“

8. 3. 2017, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof DD, 37,95 **BOSSE** – „ENGTANZ“

8. 4. 2017, 20.00 Uhr, Messe Dresden, 34,25 **CAROLIN KEBEKUS** „ALPHAPUSSY“

11. 5. 2017, 20.00 Uhr, SachsenArena Riesa, ab 65,50 **UDO LINDENBERG** „STÄRKER ALS DIE ZEIT“

30. 6. 2017, 20.00 Uhr, Filmmächte am Elbufer, 34,- **DIETER THOMAS KUHN & BAND** – IM AUFTRAG DER LIEBE 2017

8. 7. 2017, 19.30 Uhr, Junge Garde Dresden, 55,- **SANTIANO** „LIVE OPEN AIR 2017“

3. 9. 2017, 19.00 Uhr, Junge Garde Dresden, 52,75 **DIE FANTASTISCHEN VIER**

KulturMontag

21. 11. 2016, 19.30 Uhr, Trocadero Sarrasani, ab 18,- **GUNTER BÖHNKE & STEPS** „MIR SAGGSN GEHN NICH UNTER“

28. 11. 2016, 19.30 Uhr, Trocadero Sarrasani, ab 23,- **JULIA NEIGEL** „SAMT & SEIDE“

5. 12. 2016, 19.30 Uhr, Trocadero Sarrasani, ab 18,- **PETER KUBE** „KUBES BEST OF“

12. 12. 2016, 19.30 Uhr, Trocadero Sarrasani, ab 18,- **FALKENBERG** „UNTERSTRICHEN“

13. 12. 2016, 19.30 Uhr, Trocadero Sarrasani, ab 10,- **SZ-KOLUMNISTEN & ZHOT** „BEST OF 2016“

9. 1. 2017, 19.30 Uhr, Trocadero Sarrasani, ab 15,- **THOMAS STELZER** **GOSPEL CREW**

16. 1. 2017, 19.30 Uhr, Trocadero Sarrasani, ab 15,- **BODECKER & NEANDER** „BEST OF 20 JAHRE“ – MIT DEN PANTOMIMEN WOLFRAM VON BODECKER UND ALEXANDER NEANDER

30. 1. 2017, 19.30 Uhr, Trocadero Sarrasani, ab 20,- **QUEEN-TRIBUTE-BAND MERQUY** „THE SHOW WILL GO ON“

Julia Neigel „Samt & Seide“

Trocadero Sarrasani Theater Dresden

28.11.2016 19.30 Uhr

ab 23,-

KULTUR KulturMontag

17.01.17 20 Uhr Alter Schlachthof Dresden

22.01.17 18 Uhr Stadthalle 'Stern' Riesa

MAGIC OF THE DANCE

Schneewittchen & Rosenrot

Trocadero Sarrasani Theater Dresden

19.12.2016 16.00 Uhr

ab 11,- Kinder ab 9,-

KULTUR KulturMontag

LIVE from USA the **GOSPEL people Peace** ab 28,30

27./28.12. DRESDEN

29.12. BAUTZEN

02.01. RIESA

03.01. GÖRLITZ